



# Ein Weltrekord für die Ewig

Olaf Kelterborn ist ein Urgestein der Werder-Leichtathletik – erst erfolgreicher Sportler, danach Vorstandsmitglied, Trainer, Medienverantwortlicher der Abteilung. Und er hält bis heute einen Weltrekord.

**M**ittlerweile sind es mehr als 25 Jahre: Im Dezember 1992 wurde der damals Zwölfjährige Mitglied bei den Grün-Weißen. Begeisterter Leichtathlet war Olaf Kelterborn schon länger, begonnen hatte er bei der BTS Neustadt. Der Wechsel zum SV Werder „kam dann genau zum richtigen Zeitpunkt“, erinnert er sich. Denn er war ehrgeizig – und vielseitig, trat bei zahlreichen Jugend-Wettkämpfen im Mehrkampf an, ehe er sich später auf Sprint und Weitsprung spezialisierte, zahlreiche Bremer Landesmeistertitel gewann und regelmäßige an Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften teilnahm.

**Als Glücksfall erwiesen sich** dabei für den gebürtigen Bremer vor allem die Jahre mit Grazyna Rabsztyn, einer „ganz besonderen Trainerin“, wie er sagt. Die ehemalige Weltklasse-Hürdensprinterin und

Weltrekordlerin aus Polen sorgte dafür, dass Olaf Kelterborn seine Leistungen kontinuierlich steigerte, in den Staffel-Wettbewerben über 4x100-Meter (Freiluft) und 4x200-Meter (Halle) mit dem Quartett des SV Werder zahlreiche Erfolge feierte und als Höhepunkt im Jahr 2003 bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Leipzig mit der 4x200-Meter-Staffel auf Rang vier lief. Im Sommer, über 4x100-Meter, war Kelterborn fast immer die Position drei vorbehalten, so dass er den Staffelstab zumeist an Schlussläufer Andrei Fabrizius übergab, der heute Trainer beim SV Werder ist – und verheiratet mit Kelterborns Schwester Anja. „In der Staffel war ich immer gesetzt, als Individualist allerdings im Sprint nie ein Kandidat für den Endlauf bei Norddeutschen Meisterschaften“, erzählt er. „Deshalb habe ich gemeinsam mit Grazyna Rabsztyn geschaut, was ich im Mehrkampf außerdem noch gut konnte.“



# rd keit...

Heute trifft sich Olaf Kelterborn zwei Mal pro Woche im Stadion ‚Platz 11‘ mit Freizeitläufern und leitet eine Fun- und Einsteigergruppe. Als Leistungssportler feierte der Werderaner zahlreiche Erfolge, wurde unter anderem 2003 Norddeutscher Hallenmeister im Weitsprung, was im WERDER MAGAZIN damals besonders gewürdigt wurde (Foto re.).

Foto: M. Rospick

Und so widmete sich Olaf Kelterborn neben dem Sprint auch dem Weitsprung intensiver, knackte schon bald die Sieben-Meter-Marke und feierte im Jahr 2003 den größten sportlichen Erfolg seiner Karriere, als er sich in Berlin mit dem letzten Versuch des Wettkampfs und einem 7,33-Meter-Satz (seiner persönlichen Bestweite) den Titel als Norddeutscher Hallenmeister sicherte. Es war einer seiner

letzten Wettkämpfe, denn 2004 entschied sich Kelterborn, aus dem Leistungssport mit bis zu sechs Trainingseinheiten pro Woche auszusteigen und fortan als Trainer und ehrenamtlicher Helfer seiner Leidenschaft für Leichtathletik nachzugehen.

Allerdings kehrte er im Mai 2010 noch einmal in spektakulärer Weise als Athlet auf die Laufbahn zurück – und das in heimischer Umgebung. Im Stadion ‚Platz 11‘ lief Olaf Kelterborn im Rahmen des damaligen Werder-Sportfestes ‚Run for Help‘ gemeinsam mit Philipp Arlt, Hauke John und Renk Bela eine 4x200-Meter-Staffel – rückwärts! Das Quartett legte die Strecke dabei in 2:29,62 Minuten zurück, schneller als je zuvor jemand auf der Welt. Und das Beste: Dieser Weltrekord hat auch heute noch offiziell Bestand.

Zu einer Neuauflage müssen die Werder-Athleten also zumindest so lange nicht antreten, bis der Rekord von einem anderen Staffelformat geknackt wird. Daher hat sich Olaf Kelterborn mittlerweile auf die Teilnahme an besonderen Lauf-Events, wie zum Beispiel der Marathonstaffel in Hannover, dem 24-Stunden-Lauf in Delmenhorst, dem Bremer Brückenlauf oder dem Klimahaus-Lauf in Bremerhaven verlegt. Außerdem versucht er, mindestens zwei Mal („Mein Ziel

ist eigentlich drei Mal“) pro Woche die Laufschuhe zu schnüren. Manchmal verbindet der zweifache Familienvater, der mit Ehefrau Anke und den gemeinsamen Kindern (acht und zehn Jahre alt) in Bremen-Habenhausen lebt, die Laufleidenschaft aus Zeitgründen mit dem Rückweg von der Arbeit als Bilanzbuchhalter bei der Bremer Straßenbahn AG in der Nähe des Bremer Flughafens. Nur ein kleines Stück muss er dabei an belebten Straßen durch die Bremer Neustadt laufen, „dann geht es bis nach Hause nur noch am Werdersee entlang“.

Vom ehemals erfolgreichen Sprinter ist Olaf Kelterborn mittlerweile zum Langstrecken-Läufer geworden. Im vergangenen Jahr lief er in Bremen seinen ersten Halbmarathon. Noch längere Strecken hat der bald 38-Jährige aber vorerst nicht ins Visier genommen. „Für die Marathonstrecke ist ein kontinuierliches Training mit mehr Kilometern, als ich leisten kann, erforderlich“, weiß er. „Aber ich habe mir fest vorgenommen, 2019 wieder einen Halbmarathon zu laufen, vielleicht in Berlin oder Hamburg.“

Sein Wissen übers Laufen, Springen und Werfen gibt Olaf Kelterborn bereits seit mehr als zehn Jahren an eine Fun- und Einsteigergruppe des SV Werder für Jugendliche und Erwachsene im Alter von 15 bis 35 Jahren weiter, die sich jeden Montag und Mittwoch trifft. Zudem ist er regelmäßig als Wettkampfhelfer im Einsatz, verantwortet bis heute die gesamte Medienarbeit der Werder-Leichtathleten und gehörte in dieser Funktion von 2002 bis 2012 auch dem Vorstand der Abteilung an. Für die Zukunft wünscht sich Kelterborn, „dass einige der heutigen Athleten einen ähnlichen Weg einschlagen, wie ich es getan habe, und dem Verein auch nach der leistungsorientierten Zeit in ehrenamtlicher Funktion erhalten bleiben, denn das ist einfach wichtig für unsere Abteilung“.

Martin Lange

Kompetenz seit mehr als 15 Jahren

## SPORT ZIEL

Der Laufladen in Bremen  
Präsentiert die Leichtathletikabteilung des SV Werder

### Olaf Kelterborn sorgt für sensationelles Ergebnis

Mit guten Resultaten kehrten die Leichtathleten des SV Werder Bremen von den Norddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 1. und 2. Februar aus Berlin zurück. Allen voran sorgte Olaf Kelterborn für das Top-Resultat im Weitsprung der Männer.

Nachdem Olaf Kelterborn bei den Landesmeisterschaften über die 7-Meter-Marke Resultat in einem spannenden Wettkampf bei den Norddeutschen Meisterschaften mehr als bestatigten.

Im Vorkampf sprang er bereits auf gute 7,00 m und erreichte als Dritter den Endkampf. Hier konnte sich Olaf Kelterborn steigern und holte einen ersten Nervenzusatz und einen ersten Versuch des Norddeutschen Meisters. Nur eine Stunde nach dem letzten Wettkampf traten die Endkämpfe an. Nach einer persönlichen Bestleistung über die 200 m, die er in 22,44 s hinter sich brachte.

Nach ein bisschen schneller war über diese Distanz allerdings nicht zu erwarten. Er lief mit 22,03 s eine persönliche Bestleistung und belegte in der Endabrechnung Rang sechs, sondern qualifizierte sich in seinem ersten Männer überregionalen Meisterschaftslauf als sowohl über die 60 als auch über die 200 m mit 7,00 m, 26,40 s eine persönliche Bestleistung. Über die 800 m derweilen Altona verlor er seinen Duell zwischen Natalie Stenmann und Norbert in diesem Lauf keine Chance, so dass es zu einem Endkampf zwischen den beiden kam, in dem sich Natalie nachschäufte mit einer Zeit von 2:24,75 min. zu 2:24,84 min. vor Norbert durchsetzen konnte.

Eine überzeugende Vorstellung lieferte auch Neuzugang Janna Trütz enger Nervosität vor ihrer schaffte sie sowohl über die 60 als auch über die 200 m mit 7,00 m, 26,40 s eine persönliche Bestleistung. Über die 800 m derweilen Altona verlor er seinen Duell zwischen Natalie Stenmann und Norbert in diesem Lauf keine Chance, so dass es zu einem Endkampf zwischen den beiden kam, in dem sich Natalie nachschäufte mit einer Zeit von 2:24,75 min. zu 2:24,84 min. vor Norbert durchsetzen konnte.

Philipp Meibers

Nachdem Andrei Fabricius bei den Landesmeisterschaften zweimal knapp an der Qualifikationsnorm von 22,10 s für die Deutschen Meisterschaften vorbeigekam, erreichte er diese bei den Norddeutschen Meisterschaften in Berlin mit 22,03 s.

Olaf Kelterborn reift immer mehr zu einem Weitspringer von nationaler Klasse heran. Nach seinen 6,95 m zum Saisonauftakt und 7,05 m bei den Landesmeisterschaften steigerte er sich nun auf 7,33 m, mit denen er sich in der Deutschen Bestenliste ganz weit vorne einreihen wird.

• Individuelle Laufschuhberatung  
• 200 qm Verkaufsfäche  
• Funktionelle Laufbekleidung  
• Laufbandanalyse  
• Einzelcoaching  
• Lauftreff

Internet: [www.sportziel.de](http://www.sportziel.de)

LEX  
Forum der Leichtathleten

Sport Ziel  
Am Brill 26-28 • Bremen  
Telefon: 0421-59 39 50

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 10.00 - 19.00 Uhr  
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr  
L. So. 10.00 - 18.00 Uhr